

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/2c0633bd-44cf-3549-a110-ea87edcc21fa>

Bibliografie

Titel	Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) Gesetzliche Krankenversicherung
Amtliche Abkürzung	SGB V
Normtyp	Gesetz
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	860-5

§ 226 SGB V - Beitragspflichtige Einnahmen versicherungspflichtig Beschäftigter

(1) ¹Bei versicherungspflichtig Beschäftigten werden der Beitragsbemessung zugrunde gelegt

1. das Arbeitsentgelt aus einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
2. der Zahlbetrag der Rente der gesetzlichen Rentenversicherung,
3. der Zahlbetrag der der Rente vergleichbaren Einnahmen (Versorgungsbezüge),
4. das Arbeitseinkommen, soweit es neben einer Rente der gesetzlichen Rentenversicherung oder Versorgungsbezügen erzielt wird.

²Dem Arbeitsentgelt steht das Vorruhestandsgeld gleich. ³Bei Auszubildenden, die in einer außerbetrieblichen Einrichtung im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden, steht die Ausbildungsvergütung dem Arbeitsentgelt gleich.

(2) ¹Die nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 und 4 zu bemessenden Beiträge sind nur zu entrichten, wenn die monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 und 4 insgesamt ein Zwanzigstel der monatlichen Bezugsgröße nach [§ 18 des Vierten Buches](#) übersteigen. ²Überschreiten die monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 insgesamt ein Zwanzigstel der monatlichen Bezugsgröße nach [§ 18 des Vierten Buches](#), ist von den monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen nach [§ 229 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5](#) ein Freibetrag in Höhe von einem Zwanzigstel der monatlichen Bezugsgröße nach [§ 18 des Vierten Buches](#) abzuziehen; der abzuziehende Freibetrag ist der Höhe nach begrenzt auf die monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen nach [§ 229 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5](#); bis zum 31. Dezember 2020 ist [§ 27 Absatz 1 des Vierten Buches](#) nicht anzuwenden. ³Für die Beitragsbemessung nach dem Arbeitseinkommen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 gilt [§ 240 Absatz 1 Satz 1](#) und [Absatz 4a](#) entsprechend.

(3) Für Schwangere, deren Mitgliedschaft nach [§ 192 Abs. 2](#) erhalten bleibt, gelten die Bestimmungen der Satzung.

(4) Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die gegen ein monatliches Arbeitsentgelt bis zum oberen Grenzbetrag des Übergangsbereichs ([§ 20 Absatz 2 des Vierten Buches](#)) mehr als geringfügig beschäftigt sind, bestimmt sich die beitragspflichtige Einnahme nach [§ 20 Absatz 2a Satz 1 des Vierten Buches](#).

(5) Für Personen, für die [§ 7 Absatz 2](#) Anwendung findet, bestimmt sich die beitragspflichtige Einnahme nach [§ 134 des Vierten Buches](#).

Fußnoten